

Daten zur Hütte

43 Schlafplätze im Matratzenlager in verschiedenen großen Räumen; zwei gemütliche, holzgetäfelte Gaststuben; aussichtsreiche Terrasse; Handy-Empfang. Schutzhütte der Kategorie I.

Öffnungszeiten

Die Hütte ist von Mitte Juni bis Mitte September geöffnet (je nach Wetterlage auch länger).

Karte/Führer

AV-Karte → Öztaler Alpen – Kaunertal; Blatt 30/3, 1:25 000

Freytag & Berndt → Ötztal – Pitztal – Kaunertal – Wildspitze; Blatt 251, 1:50 000

Rother Wanderführer → Öztaler Alpen; Bergverlag Rother, München

Hütten-Koordinaten

| | | | | | |
|-----------------------|---------------|-----|---------------|--------|---------|
| UTM (WGS84): | 32T | Ost | 0635220 | / Nord | 5209054 |
| B/L (Lat/Lng, WGS84): | N 47° 01' 16" | | E 10° 46' 45" | | |

Kontakt

Hüttenwirtin

Agnes Gram
Dorf 57
A-6521 Fließ
Tel.: 0043/(0)650/565 65 40
info@verpeilhuette.at
www.verpeilhuette.at

Touristische Informationen

Kaunertal Tourismus
Tel.: 0043/(0)50/22 52 00
info@kaunertal.at
www.kaunertal.com

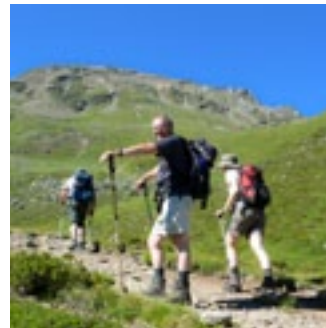
Kaunertal
Naturpark & Gletscherregion

Eigentümer

Sektion Frankfurt am Main des DAV
Homburger Landstraße 283
D-60433 Frankfurt am Main
Tel.: 0049/(0)69/54 90 31
alpenverein.ffm@t-online.de
www.alpenverein-frankfurtmain.de

Herausgeber der Broschüre: Deutscher Alpenverein Sektion Frankfurt am Main e.V. und DAV Bundesgeschäftsstelle, Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | **Bildnachweis:** Birgit Rubin, Karoline Weisser, Familiengruppe 3, Sabine Mönning, Agnes Gram | **Redaktion:** Silvia Schmid | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, München | **Druck:** Kastner & Callwey Medien GmbH, Forstinning | **Auflage:** 5000 Exemplare, April 2014

Interessante Touren



Gipfeltouren

- **Mooskopf** (2532 m) → Auf das leichteste Ziel von der Hütte aus führt ein schöner, gut markierter Steig.
Aufstieg: ca. 2 Std.
- **Madatschkopf** (2783 m) → Schöne Bergwanderung auf markiertem Steig zum aussichtsreichen Gipfel.
Aufstieg: ca. 3 Std.
- **Schweikert** (2881 m) → Anspruchsvolle Bergwanderung, zum Teil abgesichert, nur für alpin erfahrene Bergwanderer.
Aufstieg: ca. 3 Std.
- **Rofelewand** (3354 m) → Anspruchsvolle Bergtour, im oberen Bereich mit leichten Klettereien (II).
Gehzeit: ca. 4 Std.

Für Touren auf über 3000 Meter Höhe sind eine entsprechende Ausrüstung und hochalpine Erfahrung unbedingt notwendig.



Übergänge

- **Kaunergrathütte** (2817 m) → Anspruchsvoller, hochalpiner Übergang über das Madatschjoch (3030 m).
Gehzeit: ca. 3½ Std.
- **Trenkwald/Pitztal** (1510 m) → Anspruchsvoller, alpiner Übergang über das Verpeiljoch (2830 m) und die Neururer Alpe.
Gehzeit: ca. 5½ Std.

Kletterziele

- **Schwabenkopf** (3379 m) → Schwierigkeitsgrad II-V
- **Verpeilspitze** (3425 m) → Schwierigkeitsgrad II-V
- **Rofelewand** (3354 m) → Schwierigkeitsgrad II-IV
- **Hochrinneck** (3027 m) → Schwierigkeitsgrad II-V
- **Madatschtürme** (2777-2837 m) → Schwierigkeitsgrad III-VII
- **Verpeilturm** (2634 m) → Schwierigkeitsgrad IV-VI
- **Klettergarten Verpeilnase** → Schwierigkeitsgrad III-VI+



DAV-Sektion Frankfurt am Main

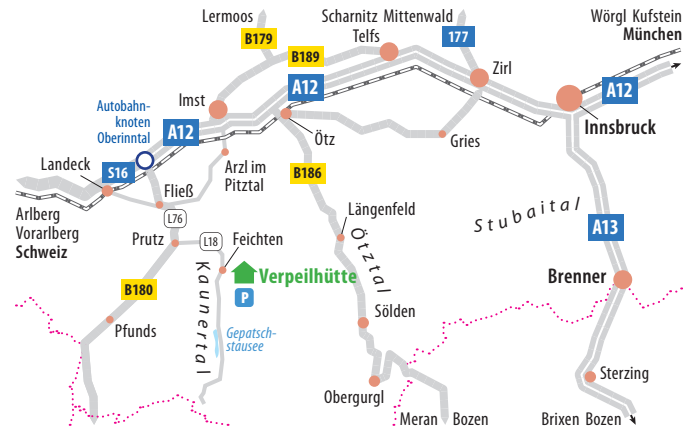
Verpeilhütte

2025 m, Öztaler Alpen



Deutscher Alpenverein

Unterwegs zur Hütte



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Internationale Zugverbindungen bis Landeck. Nun mit dem Linienbus ins Kaunertal nach Feichten (zweimal täglich).

Informationen: www.bahn.de, www.oebb.at, www.postbus.at

Mit dem Auto: Von Osten kommend auf der Inntalautobahn A12 oder von Westen auf der Arlberg Schnellstraße (S16) bis Landeck. Nun weiter Richtung Reschenpass bis Prutz. Dort abbiegen ins Kaunertal, weiter bis Feichten. Auf dem Fahrweg zum Parkplatz bei der Verpeilalm.

Zustiege

- **Verpeilalm** (1802 m) → Schöner, einfacher Weg zur Hütte. Gehzeit: ca. 45 Min.
- Von **Feichten** (1289 m) auf dem Fahrweg zur Verpeilalm, weiter zur Hütte. Gehzeit: ca. 2½ Std.
- **Alternativ:** Von **Feichten/Unterhäusern** (1270 m) auf dem alten Verpeilweg landschaftlich reizvoll zur Verpeilalm und weiter zur Hütte. Gehzeit: ca. 3 Std.

Das Gebiet

Von Prutz im Inntal, südlich von Landeck, zieht das Kaunertal bis ins Herz der Ötztaler Alpen, an den Fuß der Weißseespitze. Flankiert wird das Tal, durch das die Kaunertaler Gletscherpanoramastraße bis ins Skigebiet führt, von wilden und schroffen Gipfelkämmen: dem Kaunergrat im Osten und dem Glockturmkamm im Westen. Das Verpeital ist ein landschaftlich wunderschönes Seitental, das von Feichten aus Richtung Kaunergrat ins Hochgebirge führt.

Die Verpeilhütte: Bergurlaub in idyllischer Gebirgswelt



Die Lage

Die Verpeilhütte liegt inmitten von Almwiesen, die von einem uralten Zirbenwald umgeben sind, zwei Bäche fließen unmittelbar an der Hütte vorbei. Übertagt wird diese einzigartige Idylle von den wilden Urgesteinriesen des Kaunergrates.

Die Wanderung von der Verpeilalm zur Hütte ist einfach und kurz und sogar mit einem Kinderwagen gut machbar. Ambitionierte Bergsteiger und Kletterer finden in der näheren Umgebung ebenso Ziele wie geruhsame Bergwanderer.



Idyllisch und behaglich

Ursprünglich, behaglich, familienfreundlich und gut bewirtschaftet: Die 1906 errichtete Verpeilhütte ist wie geschaffen für einen Bergurlaub mit der ganzen Familie, als „Basislager“ für hochalpine Touren oder als Zwischenstation auf dem Weg von Hütte zu Hütte. Von der Terrasse aus kann man nach der Tour den herrlichen Blick in das Verpeital und auf die umliegenden Berge in Ruhe genießen.

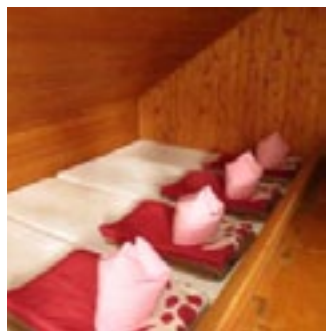
Ein besonderer Ort der Stille ist die reizende Herz-Jesu-Kapelle in der Nähe der Hütte.

So schmecken die Berge!

In der gemütlichen Gaststube schmecken die Tiroler Spezialitäten nach einem erlebnisreichen Tag in den Bergen am besten. Verwendet werden dazu vorwiegend Produkte aus der Region, denn „So schmecken die Berge“ – getreu dem Motto der Kampagne der Alpenvereine, an der das Hüttenteam bereits seit 2010 mit Begeisterung teilnimmt.

Zwischenstation für Weitwanderer

Eine landschaftlich wunderschöne Variante des E5, dieses klassischen Europäischen Fernwanderweges über die Alpen, führt von Imst über Piller zur Aifner Alm und Gallrut Alm und über den Dr. Angerer-Weg zur Verpeilhütte. Von dort weiter über das Madatschjoch zur Kaunergrathütte und über den Cottbuser Höhenweg zur Riffelseehütte.



Zu Gast auf einer Alpenvereinshütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hütten- schlafsack und Hütten- schuhe benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: www.alpenverein.de

Aktuelle Tourenbedingungen:

